

Stationen unserer Pfarrwallfahrt nach Konnersreuth, Waldsassen und zur Kappl

Konnersreuth ist als Heimatort der stigmatisierten Therese Neumann, genannt „Resl“ international bekannt. Nachdem uns im Anbetungskloster Theresianum ein Film über das Leben der Resl gezeigt wurde, konnten wir das Wohnhaus von Therese Neumann zu besichtigen.



Weiter führte uns der Weg nach Waldsassen. Die Stifts-Basilika St. Johannes gehört zu den bedeutendsten und prächtigsten Barockkirchen des süddeutschen Raumes. In der Basilika wirkten böhmische, bayerische und italienische Künstler.



Die Kirche besitzt eine der größten Orgelanlagen. Als Besonderheit sind in den Seitenaltären zwölf Ganzkörper-Reliquien zu sehen, die sogenannten "Heiligen Leiber", die aus den Katakomben in Rom stammen und jetzt reich geschmückt in kunstvoll verzierten Reliquienschreinen ruhen.



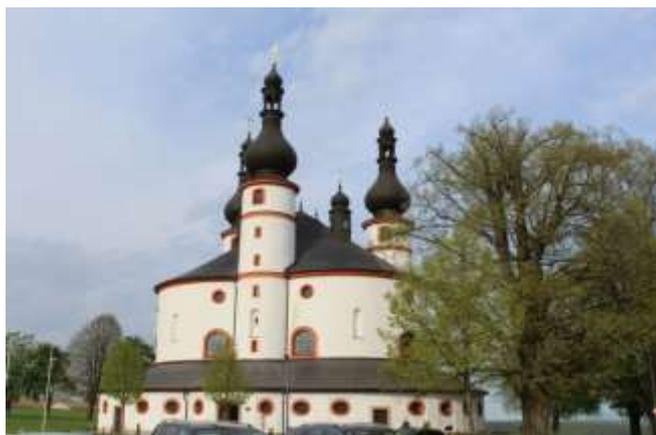
Unter der Basilika befindet sich die Krypta, eine 900 qm große Gruft, die somit eine der größten Anlagen dieser Art in Deutschland ist.



Nach dem Mittagessen im Gästehaus St. Josef hatten interessierte Teilnehmer Gelegenheit, an einer Führung durch den Bibliothekssaal teilzunehmen. Diese berühmte Bibliothek ist das Herzstück der Abtei Waldsassen. Lebensgroße, kunstvoll geschnitzte Figuren tragen die Galerie, die den Saal umläuft. Sie stellen die Formen des menschlichen Hochmutes dar.



Als letzte Station besuchten wir die Dreifaltigkeitskirche „Kappl“. Ein ungewöhnlicher, schöner Barock-Rundbau. Der Grundriss, die Anzahl der Altäre, die Aufteilung der Fenster, alles spiegelt die Zahl drei als Symbol für die den dreifaltigen Gott konsequent wieder.



Im Anschluss an eine Führung durch die Kappl, bei der wir von Pater Friedhelm Czinczoll interessante Einzelheiten über die Entstehung der Kappl und die Bedeutung der Deckengemälde erhielten, feierte die Reisegruppe zusammen mit Pfarrer Hubert Bartel eine Andacht in der Dreifaltigkeitskirche.

Zum Abschluss der Tagesfahrt hielt die Reisegruppe Einkehr beim „Kapplwirt“, um sich für die Rückfahrt noch einmal zu stärken. Natürlich waren die Eindrücke des Tages das Gesprächsthema und alle waren sich einig, einen gelungenen Tag erlebt zu haben.